MDA BASECAMP

PARTYWORK IN TIROL

Wir, die Mobile Drogenarbeit Z6, sind in Innsbruck und Raum Tirol mit unserem Informations- & Beratungsstand auf verschiedenen Partys in kleineren Lokalen, Clubs und bei Outdoor-veranstaltungen unterwegs. Dabei geben wir kostenlos Wasser, Obst, Süßigkeiten und Safer-Party-Utensilien aus (z.B. Gehörschutz, Kondome, Magnesium, Aktivkohlefilter, …) und klären über illegalisierte Substanzen auf.

Wir verfolgen einen gesundheitspräventiven Ansatz: Gemeinsam mit den Partygästen thematisieren und reflektieren wir ihren Substanzkonsum sowie dessen gesundheitliche, soziale und rechtliche Folgen. Wir informieren über Wirkweisen sowie Risiken beim Substanzkonsum und geben im Sinne der Schadensreduzierung (Harm Reduction) Hinweise zu risikoärmerem Konsum.

Neben der Gesundheits- und Suchtprävention hilft dieses Angebot, ein problematisches Konsumverhalten möglichst frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls in ein weiterführendes Angebot zu vermitteln.

Wir arbeiten mit einer konsumakzeptierenden Haltung: Unser Angebot schließt niemanden aufgrund der Konsumsituation aus und wir geben keine Zielvorgaben. Zudem ist unser Angebot freiwillig, niederschwellig und anonym.

Kollektive, Clubs und Veranstalter*innen können sich bei Interesse einfach bei Susanne melden :-)

ZIELE

- Sensibilisierung und Reflexion des Konsumverhaltens
- niederschwellige, selektive und indizierte Prävention direkt im Nachtleben
- frühzeitiges Erkennen von problematischem Substanzkonsum
- Aufklärung von Risiken, gesundheitlichen Folgen und Wirkweisen von Substanzen
- Förderung der Konsum- und Risikokompetenz
- Gesundheits- & Suchtprävention
- Schadensreduzierung (Harm Reduction)
- rechtliche Aufklärung (SMG und NPSG)
- Beratung zum Konsum naher Angehöriger
- ggf. Weitervermittlung weitere psychosozialen Hilfseinrichtungen

KONTAKT

Drogenarbeit Z6 - MDA BASECAMP
Susanne Grasshof
Mail: mobile@drogenarbeitz6.at
Tel: +43 676 / 36 59 118
Web: www.drogenarbeitz6.at

ZIELGRUPPE

- Partygäste
- Jugendliche und junge Erwachsene, die bereits Erfahrungen (selbst oder im sozialen Umfeld) mit illegalisierten Substanzen gemacht haben oder großes Intersse daran zeigen.
- Jugendliche und junge Erwachsene mit erhöhtem Risiko für Suchterkrankungen aufgrund ihrer psychosozialen Situation
- Probier- bzw. Experimentierkonsument*innen
- Konsument*innen mit regelmäßigem, kontrolliertem Konsum ohne Abhängigkeit bis hin zu problematischem Konsumverhalten

RAHMEN BEDINGUNGEN

- Der Einsatz erfolgt je nach Größe der Veranstaltung durch mind. zwei Mitarbeiter*innen des MDA Basecamps.
- Je nach Veranstaltung haben wir einen Pavillion, Standelemente, Liegestühle oder sogar unser Lastenrad mit dabei.
- Unser Stand läuft völlig autark. Lediglich ein Zugang zu Trinkwasser ist nötig.
- Alle Utensilien, die wir am Stand ausgeben, sind für die Gäste kostenlos.
- Unser Angebot ist freiwillig: Gäste entscheiden selbst, ob sie das Informations- bzw. Beratungsangebot in Anspruch nehmen.
- Unsere Haltung ist konsumakzeptierend und unser Angebot anonym und vertraulich.

FINANZIERUNG

- Unser Angebot ist größtenteils von Land und Bund finanziert. Es bleibt ein Betrag von € 255,--. Dieser soll von der jeweiligen Gemeinde übernommen werden. Das dafür nötige Finanzierungsansuchen bei der Gemeinde stellen wir (unsere Erfahrungen sind hierbei sehr positiv). Nach erfolgtem Einsatz erhält die Gemeinde einen kurzen Bericht.
- In Innsbruck ist das Angebot bereits von der Stadt finanziert, daher sind weder Ansuchen noch Bericht nötig.